

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

03.02.2020

An: Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf. Nummer
57/V16

- Antrag** gemäß
§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im: Rat am 03.02.2020, TOP 10**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung)
zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeisterin
 Ausschußvorsitzende
 SPD-Fraktion
 CDU-Fraktion
 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
 Fraktion WBG
 FDP-Fraktion
 Fraktion Bürgerforum
 Fraktion Die Linke
 Fraktion Die Piraten
 Fraktion Witten Direkt
 Fraktion Solidarität für Witten
 fraktionslose Ratsmitglieder

Betreff: **Tischvorlage** zu TOP 10:
Ergänzung unseres Antrags Optimierung / Innovationen ÖPNV

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, binnen 14 Tagen nach der ersten Ratssitzung 2020 für 14-21 Kalendertage ein Webformular über die Startseite von witten.de verfügbar zu machen. Unter der Überschrift „Hinweise zum Nahverkehr in Witten“ soll dieses Formular Bürger*innen die Gelegenheit geben, Probleme und Verschlechterungen durch die neuen Fahrpläne im Stadtgebiet zu beschreiben. Das Formular soll über Mitteilungen an lokale Medien bekannt gemacht werden.

Das Formular sollte mindestens folgende Fragestellungen enthalten:

1. Ist der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in Witten nach der Umstellung besser oder schlechter geworden? Der ÖPNV für Witten ist besser geworden X / Der ÖPNV für Witten ist schlechter geworden X
2. Ist eine bestimmte Linie betroffen? Bitte nennen Sie diese. Linie _____
3. Ist eine bestimmte Haltestelle betroffen? Bitte nennen Sie diese. Haltestelle _____
4. Ist die Verbindung zu einer anderen Linie betroffen? Bitte nennen Sie diese. Verbundene Linien _____
5. Falls 2. und 3. nicht zutreffen, ist ein bestimmter Stadtteil oder ein Gebiet betroffen?

6. Bitte beschreiben Sie Ihren Hinweis / das entstandene Problem (z.B. entfallene Verbindungen oder Haltestellen, Probleme beim Anschluss zu anderen Linien o.ä.)

7. Platz für freie Meinungsäußerungen: _____
8. Möglichkeit eine Datei, Skizze, Foto anzuhängen

Nach dem Erhebungszeitraum soll durch die Verwaltung eine Auswertung der eingegangenen Hinweise erstellt (z.B. in einem nach Linien, Stadtteilen etc. filterbaren Excel-Format) und binnen 14 Tagen den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Sofern der Verwaltung neben den Hinweisen durch Bürger*innen weitere Erkenntnisse zu Optimierungspotenzialen bezüglich des neuen Fahrplans vorliegen, sollen diese beigefügt

werden.

Auf dieser Informationsgrundlage sollen Lösungen gefunden und als Anforderungen an den ERK und die BoGeStra werden, um die erkennbar aufgetretenen Probleme und Verschlechterungen im Wittener ÖPNV aufzulösen. Zudem soll in den kommenden Sitzungen des VKA das Thema „Optimierung / Innovationen ÖPNV“ als Thema auf die Tagesordnung genommen werden.

Begründung

Die Bekämpfung der Klimakrise fordert auf lokaler Ebene als zentralen Lösungsansatz einen attraktiven ÖPNV. Die aktuelle Umstellung der Strukturen und Fahrpläne hat in einigen Bereichen Wittens, auf mehreren Linien und zu verschiedenen Tageszeiten erkennbar das Gegenteil bewirkt. Ohne das Gesamtkonzept in Frage zu stellen ist es daher geboten, die entstandenen Probleme zu identifizieren und schnell zu beheben. Unabhängig davon ist es wünschenswert und zielführend, neben den „klassischen“ Linienkonzepten auch eher bedarfsgetriebene, alternative Formate (z.B. Bürger- oder Bedarfsbusse) zu diskutieren und ggf. zu erproben. Dies soll über einen regelmäßigen Tagesordnungspunkt im VKA erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jan Richter
Stv. Fraktionsvorsitzender